K-2-337 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 261 bis 263:
der Gründung einer Regenwasseragentur und dem „1.000 Grüne Dächer"-Programm haben wir diesen Weg bereits eingeschlagen. Dadurch können Starkregenereignisse ~~leichter weggesteckt~~abgepuffert und das Wasser für Dürrezeiten kann effizienter gespeichert werden. Ein Hauptproblem bleibt aber die

Begründung

Der richtige Fachausdruck an dieser Stelle umschreibt den Umstand, dass durch Gründächer das Regenwasser zurückgehalten, bzw. extreme Niederschlagsspitzen (ganz viel Wasser in sehr kurzer Zeit) zeitverzögert an die Kanalisation abgegeben werden. Damit wird die Kanalisation weniger beansprucht bzw. nicht durch Starkregenereignisse überflutet. Das verhindert Schäden an der Infrastruktur und trägt gleichzeitig auch zur Klimaverbesserung durch Verdunstungskälte bei.

Unterstützer*innen

Katrin Reuter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Nicole Holtz (KV Berlin-Reinickendorf); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)